

Gott feiert gerne - Lukas 14, 16 b

Wenn wir uns die Zahl der jüdischen Feiertage und Feste anschauen, dann müssen wir feststellen, dass Gott ein Gott ist, der gerne feiert. Passah, Wochenfest, Fest des Posaunenblasens, Laubhüttenfest, Fest der Tempelweihe, Purimfest... In der Bibel finden wir aber auch viele Hinweise auf Familienfeste, wie Hochzeitsfeiern, Siegesfeiern oder Freudenfeste für Heimkehrer.

Gott ist gesellig und Fröhlichkeit ist für ihn kein Fremdwort. Er feiert gerne und gibt seinen Kindern viel Freiraum dafür. Das Leben ist ernst genug und wenn wir uns nur mit unserer Arbeit und mit unseren Problemen beschäftigen würden, kämen wir aus dem Gleichgewicht. Wir wären viel zu einseitig fixiert und verkrampt.

Wir brauchen immer wieder Möglichkeiten, in denen wir den Alltag mit all seinen Ansprüchen beiseite schieben können. Wir brauchen Abstand. Atempausen. Tapetenwechsel. Wir wissen das, doch in den Bergen von Arbeit und Verpflichtungen vergessen wir es sehr leicht. Dann tut es gut, wenn ab und zu eine Einladung zu einem Essen oder zu einer Feier ins Haus flattert und uns aus dem Trott herausreißen will.

Wann haben wir das letzte Mal eine Einladung angenommen?
Wann haben wir die letzte Einladung ausgesprochen?

Der Herr gönnt uns diese freudige Abwechslung. Er weiß, dass es gut tut, fröhlich und unbekümmert zu sein, sonst hätte er nicht die vielen Ecksteine im Jahr gesetzt, an denen wir auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin feiern dürfen, ja sogar sollen.

Zu Lied:

„Lasst uns singen, lasst uns feiern“ aus **CD *herwärts***, erhältlich in unserem Shop.